

3. September 2017
13. Matthäussonntag
Κυριακή ΙΓ' ΜΑΤΘΑΙΟΥ

Des heiligen Märtyrers Anthimos, Bischofs von Nikomedien. Unseres gottseligen Vaters Theoktistos, des Mitasketen des Großen Euthymios. Des heiligen Märtyrers Polydoros, der in Nea Ephesos Zeugnis gab. Überführung der heiligen Reliquien des heiligen Nektarios, Bischofs von der Pentapolis, des Wundertäters, die in Ägina verwahrt werden.

Τοῦ Ἁγίου Ἱερομάρτυρος Ἀνθίμου, Ἐπισκόπου Νικομηδείας. Τοῦ Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Θεοκτίστου, συνασκητοῦ τοῦ Μεγάλου Εὐθυμίου. Τοῦ Ἁγίου Μάρτυρος Πολυδώρου, τοῦ ἐν Νέα Ἐφέσῳ μαρτυρήσαντος. Ἀνακομιδὴ τοῦ ἱεροῦ Λειψάνου τοῦ Ἁγίου Νεκταρίου, Ἐπισκόπου Πενταπόλεως τοῦ θαυματουργοῦ, τοῦ ἐν Αἰγίνῃ τεθησαυρισμένου.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (4. Ton)

Die frohe Kunde der Auferstehung vernahmen vom Engel die Jüngerinnen des Herrn, und von der Verurteilung der Stammeltern befreit kündeten sie voll Freude den Aposteln: Überwunden ist der Tod, auferstanden ist Christus, Gott, der der Welt das große Erbarmen schenkt.

2. des Märtyrers

Deiner Herde bist Du, Gottsinnender, ein kraftvoller Vorsteher geworden, für sie hast du bereitwillig dein Blut vergossen, ohne vor den Drohungen der Feinde zu verzagen. Nun frohlockst du in den Himmeln, da du stehst am Thron der dreisonnigen Gottheit: Ehre sei Christus, Der dir Kraft gegeben hat, Ehre deiner Beherrschung, Ehre deiner Festigkeit im Martyrium, Anthimos.

3. des Gottseligen

Durch die Ströme deiner Tränen hast du das unfruchtbare Land der Wüste bestellt, durch die Seufzer aus der Tiefe hast du die Mühen zu hundertfacher Frucht gebracht; ein leuchtender Stern bist du dem Erdkreis geworden durch die Wunder; Theoktistos, unser Vater, du Gottseliger, bitte Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

4. der Kirche

...in der Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit:

Christus, unser Gott, gepriesen bist Du: Du hast die Fischer zu Allweisen gemacht und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. Durch sie hast Du die Welt eingefangen: Menschenfreund, Ehre sei Dir.

...in der Kirche zum Heiligen Georg:

Der Gefangenen Befreier und der Armen Beschützer, der Kranken Arzt und der Regierenden Verteidiger, Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg: Bitte Christus, unseren Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres (4. Ton)

Joachim und Anna wurden von der Schmach der Kinderlosigkeit, Adam und Eva von der Verwesung des Todes befreit, Allreine, in deiner heiligen Geburt: Diese feiert auch dein Volk, von der Missetaten Schuld erlöst, und ruft Dir zu: Die Unfruchtbare gebar die Gottesgebälerin und Ernährerin unseres Lebens.

Prokimenon 1. Vers

Wie groß und viel sind Deine Werke, Herr, Du hast sie alle mit Weisheit gemacht. (Ps. 103[104],24)

Prokimenon 2. Vers

Meine Seele lobe den Herrn. (Ps. 103[104],1)

APOSTELLESUNG 1 Kor. 16,13-24

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther.

Brüder und Schwestern, ¹³ seid wachsam, steht fest im Glauben, seid mutig, seid stark! ¹⁴ Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

¹⁵ Ich habe noch eine Bitte, Brüder und Schwestern. Ihr kennt das Haus des Stephanas: Sie sind die erste Frucht Achaias und haben sich in den Dienst der Heiligen gestellt. ¹⁶ Ordnet euch ihnen unter, ebenso ihren Helfern und Mitarbeitern! ¹⁷ Es freut mich, dass Stephanas, Fortunatus und Achaikus zu mir gekommen sind; sie sind mir ein Ersatz für euch, da ihr nicht hier sein könnt. ¹⁸

Sie haben mich und euch erfreut und aufgerichtet. Verweigert solchen Männern eure Anerkennung nicht! ¹⁹ Es grüßen euch die Gemeinden in der Provinz Asien. Aquila und Priska und ihre Hausgemeinde senden euch viele Grüße im Herrn. ²⁰ Es grüßen euch alle Brüder. Grüßt einander mit dem heiligen Kuss!

²¹ Den Gruß schreibe ich, Paulus, eigenhändig.

²² Wer den Herrn nicht liebt, sei verflucht! Marána thá - Unser Herr, komm!

²³ Die Gnade Jesu, des Herrn, sei mit euch!

²⁴ Meine Liebe ist mit euch allen in Christus Jesus.

EVANGELIUM Mt. 21,33-42

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach der Herr: ³³ Hört noch ein anderes Gleichnis: Es war ein Gutsbesitzer, der legte einen Weinberg an, zog ringsherum einen Zaun, hob eine Kelter aus und baute einen Turm. Dann verpachtete er den Weinberg an Winzer und reiste in ein anderes Land. ³⁴ Als nun die Erntezeit kam, schickte er seine Knechte zu den Winzern, um seinen Anteil an den Früchten holen zu lassen. ³⁵ Die Winzer aber packten seine Knechte; den einen prügeln sie, den andern brachten sie um, einen dritten steinigten sie.

³⁶ Darauf schickte er andere Knechte, mehr als das erstemal; mit ihnen machten sie es genauso.

³⁷ Zuletzt sandte er seinen Sohn zu ihnen; denn er dachte: Vor meinem Sohn werden sie Achtung haben. ³⁸ Als die Winzer den Sohn sahen, sagten sie zueinander: Das ist der Erbe. Auf, wir wollen ihn töten, damit wir seinen Besitz erben. ³⁹ Und sie packten ihn, warfen ihn aus dem Weinberg hinaus und brachten ihn um.

⁴⁰ Wenn nun der Besitzer des Weinbergs kommt: Was wird er mit solchen Winzern tun?

⁴¹ Sie sagten zu ihm: Er wird diesen bösen Menschen ein böses Ende bereiten und den Weinberg an andere Winzer verpachten, die ihm die Früchte abliefern, wenn es Zeit dafür ist.

⁴² Und Jesus sagte zu ihnen: Habt ihr nie in der Schrift gelesen: Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, er ist zum Eckstein geworden; das hat der Herr vollbracht, vor unseren Augen geschah dieses Wunder?